

	<p>Objekt: Ost-Kelten</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Kelten</p> <p>Inventarnummer: 18205156</p>
--	---

## Beschreibung

Silbergroßgeld vom Typus Radulesti-Hunedoara. Die Form der Münze ist infolge der Prägetechnik schüsselförmig (skyphat).

Vorderseite: Stark stilisierter bärtiger Männerkopf (Vorbild Herakleskopf) mit Löwenfellexuvie nach r. Punktrand.

Rückseite: Ein aus drei parallelen Strichen und Punkten gebildeter Reiter auf stilisiertem Pferd mit Dreiecksornament als Schweif nach l. Beizeichen unter Pferd mit zwei runden Verdickungen an den Enden und einer in der Mitte.

## Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 11.57 g; Durchmesser: 34 mm; Stempelstellung: 12 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	150-100 v. Chr.
	wer	
	wo	Siebenbürgen
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa

## Schlagworte

- Antike
- Hellenistische Epoche
- Kelten
- Münze
- Silber
- Tetradrachme
- Tier

## Literatur

- C. Preda, Monedele Geto-Dacilor (1973) Taf. 63-65 (Typus Radulesti-Hunedoara, 150-100 v. Chr.).
- G. Dembski, Münzen der Kelten, Kunsthistorisches Museum Wien, Reihe A, Abteilung 2: Massalia und Keltenstämme (1998) Nr. 1174-1178.
- K. Pink, Die Münzprägung der Ostkelten und ihrer Nachbarn <sup>2</sup>(1974) Nr. 264-265..
- Schultz (1997) Nr. 270 (dieses Stück, 2.-1. Jh. v. Chr.).
- ebd. 300-307 (zum Typus).